

Die Hauptmannschaften, die mit einer russischen Batterie an den Kampfen in Serbien teilgenommen...

Die Serben werden mobilisiert. Die russische Armee wird in Serbien gerückt...

Verzweifelte Stimmung im serbischen Hauptquartier. In der Nacht zum 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Flucht König Peters nach Montenegro? Die russische Armee hat sich in Serbien...

Freisend - die letzte Zufuhrhilfe. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die Entente will Serbien zu Hilfe kommen? (W. T. A.) Paris, 24. Oktober. Der 'Figaro'...

Die Aufschlüsselung des Salonik-Internemens. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Das Gold der serbischen Nationalbank von griechischen Soldaten angehalten! (W. T. A.) Paris, 24. Oktober. Der 'Temps'...

Befestigung von Varna und Burgas? Der 'Berliner Morgenpost' meldet, daß die russische...

Bon den deutschen Truppen in Südpolen und Serbien. Von unfern aus den serbischen Kriegsfronten...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Der russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

gramm aus Mangalia ist der 'Geben' der...

Die Befestigung des Dobruja. (W. T. A.) Sofia, 24. Oktober. Die bulgarische...

Die Befestigung des Dobruja. (W. T. A.) Sofia, 24. Oktober. Die bulgarische...

Notterdam, 24. Oktober. Neuter meldet aus Athen...

Der deutsche Lagerzug für Bulgarien. (W. T. A.) Berlin, 24. Oktober. Wie bekannt wird...

Gegen den 'Allerlei-Spiritus' England. Sofia, 24. Oktober. (W. T. A.) Zur Kriegserklärung...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Näherung des Gouvernements Bolshoi. Die Flucht der russischen Verwaltungs- und...

Die Pflichtflucht. Wien, 24. Oktober. Der 'Bild Woy' meldet: Nach...

Mahnahmen der russischen Regierung gegen die Lebensmittellieferung. Der russische Minister hat sich, wie dem...

Stallens letzte Reserven. s. Kopenhagen, 24. Oktober. (Eigene Drahtmeldung)...

Ein Luftangriff auf Venedig. Aus der Schweiz, 24. Oktober. (Z. M.) Am...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Zenger, von wo er noch in demselben Jahre als...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Die russische Kriegsschiffahrt. Am 24. Oktober (Eigene Drahtmeldung)...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-853235-19151026015/fragment/page=0002

Der amtliche österreichische Bericht.

(W. Z. W.) Wien, 25. Oktober. Amtlich wird bekannt:

Militärischer Kriegsjahresbericht: Die Angriffe westlich von Gortzop...

Italienischer Kriegsjahresbericht: Die Grenzschlacht bei Cortina...

Der Eroberer Dorot griffen mehrere Bataillone...

Am 21. wurde ein Angriff gefolgt, ein zweiter heute...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Monto Sabotino erlitt eine schwere Niederlage...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Schlesischer Kriegsjahresbericht: Österreich-ungarische Streitkräfte...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Generalstabbericht.

(W. Z. W.) Petersburg, 25. Oktober. Amtlicher...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Die italienische Heeresberichte.

Der italienische Generalstabbericht.

(W. Z. W.) Rom, 25. Oktober. Amtlicher...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Die englischen Heeresberichte.

Der englische Generalstabbericht.

(W. Z. W.) London, 25. Oktober. Amtlicher...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Der Abmarsch von Wlawa stand unter schwerer...

Teuerungsfragen in Halle.

Aus der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung.

Ein vom St.-V. Hoffmann angeregter Urlaub wird genehmigt; eine Eingabe des Vereines der fäblichen Arbeiter wegen Teuerungszulagen, Rohmaterialien, Arbeitsvermittlung und Urlaubsbereitstellung dem Sozialen Ausschuss zur Prüfung überlassen.

Der bei Wahl eines Stadtrats

wird Herr Sommer, dessen Wahlperiode am 2. Oktober 1918 abläuft, unter dem Magistrat vorgelegten Verteilungsbedingungen auf Lebenszeit mit 4 Stimmen einstimmig gewählt, was in der Verammlung mit einem Bravo begrüßt wird. (Mf. St.-V. S. 19.)

Die Weiterwahlen für die Stadtverordnetenwahlen erfolgen nach dem Bescheide des St.-V. S. 19, entsprechend den Verteilungsbedingungen.

Jum Weiterwahlen Vorliegenden des Verordnungsamtes (Mf. St.-V. S. 19) ist vom Magistrat Sekretär Dörrke (Bureau 6) anstelle des erkrankten Oberleiters Becker die Bestimmung. Die Verammlung erteilt hierzu ihre Zustimmung.

Weitergewährung von Teuerungszulagen

Ueber die betr. Vorlage berichtet St.-V. M. 1, der über die Aufnahme namens des Sanitätskommissars einleitet. Danach hat der Magistrat, nachdem die bei der Durchsicht des Bescheides vom 1. April 1918 festgesetzte Teuerungszulage auf weitere 6 Monate vom 1. November 1918 ab — jedoch nicht über die Dauer des Krieges hinaus — mit der Maßgabe genehmigt wird, daß 1. die Zulage für 2 bis 4 Kinder an 2 Waisen (Waisen oder Gefährdete) a mit 1 bis 2 Kindern ab 2 1/2 M., wöchentlich bzw. 10,50 M. monatlich, b) mit mehr als 2 Kindern ab 3 M., wöchentlich bzw. 18 M. monatlich erteilt und 2. die Zulage der Zulage für einen Dienstverdienenden von weniger als 2100 M. (bis her 2000 M.) genehmigt wird. Den fäblichen Angestellten, deren jährliches Dienstverkommen den Betrag von 2100 M. erreicht, werden die Zulagen gleichfalls genehmigt, jedoch mit der Einschränkung, daß die Zulage um den Betrag von 2100 M. Dienstverkommen übersteigenden Betrag gekürzt wird. Die Kosten werden dem Kriegsfonds entnommen. Die Erhöhung der Einkommensgrenze von 2100 M. auf 2500 M. für kinderreiche Familien entsprechen dem staatlichen Vorgehen für Gewährung von Kriegsteuerungszulagen und erscheinen in dem Verordnungsamt. Die Zulagen sind nach dem Einkommen der Familien zu bemessen. Die Zulage für einen Dienstverdienenden von weniger als 2100 M. oder mehr nicht höher als 2100 M. Zulage genehmigt wird. Die Zulage für einen Dienstverdienenden von weniger als 2100 M. oder mehr nicht höher als 2100 M. Zulage genehmigt wird. Die Zulage für einen Dienstverdienenden von weniger als 2100 M. oder mehr nicht höher als 2100 M. Zulage genehmigt wird.

vorgelegte Drittel der Oberleitersinnen erreicht ist, die Anstellung eines Oberleiters beantragen.

Oberbürgermeister Dr. Rixe weist auf die nach dem Antrag des Oberleiters beantragte Zulage hin, die für den Fall ist, daß alle Anstellungen bemittelt werden.

Die Vorlage wird mit großer Mehrheit angenommen.

Veränderung eines Mißverständnisses (Mf. St.-V. S. 19) ist durch den Ausschuss der Stadtverordneten, der dem Magistrat ein Schreiben über den Betrag für das 1. Obergelehrte des Sanitätskommissars 11. April 1918 ab unter den bisherigen Bedingungen (Zahlungssatz 1800 M.) mit dem monatlichen Gehaltszuschlag von 400 M. und dem weiteren Antragsbuch beizugehen, bis zurzeit andere weitere Anträge für die Schulverwaltung nicht vorliegen.

Nachvollziehung für das Gas- und Wasserwerk (Mf. St.-V. S. 19) ist durch den Ausschuss der Stadtverordneten, der dem Magistrat ein Schreiben über den Betrag für das 1. Obergelehrte des Sanitätskommissars 11. April 1918 ab unter den bisherigen Bedingungen (Zahlungssatz 1800 M.) mit dem monatlichen Gehaltszuschlag von 400 M. und dem weiteren Antragsbuch beizugehen, bis zurzeit andere weitere Anträge für die Schulverwaltung nicht vorliegen.

Verordnung eines Sanitätsplans (Mf. St.-V. S. 19) ist durch den Ausschuss der Stadtverordneten, der dem Magistrat ein Schreiben über den Betrag für das 1. Obergelehrte des Sanitätskommissars 11. April 1918 ab unter den bisherigen Bedingungen (Zahlungssatz 1800 M.) mit dem monatlichen Gehaltszuschlag von 400 M. und dem weiteren Antragsbuch beizugehen, bis zurzeit andere weitere Anträge für die Schulverwaltung nicht vorliegen.

Annahme eines Vermögensplans (Mf. St.-V. S. 19) ist durch den Ausschuss der Stadtverordneten, der dem Magistrat ein Schreiben über den Betrag für das 1. Obergelehrte des Sanitätskommissars 11. April 1918 ab unter den bisherigen Bedingungen (Zahlungssatz 1800 M.) mit dem monatlichen Gehaltszuschlag von 400 M. und dem weiteren Antragsbuch beizugehen, bis zurzeit andere weitere Anträge für die Schulverwaltung nicht vorliegen.

Mahnahmen gegen die Teuerung.

1. Um Vermeidung der fäblichen Preisvermehrung
2. Um Erweiterung des fäblichen Preisverkaufs
3. Um Erweiterung des Produzentenmarktes
4. Um Schaffung einer zureichenden Warenmenge
5. Um Einrichtung eines billigen Rohstoffverkaufs
6. Um Erweiterung der fäblichen Teuerungszulagen durch Ankauf von Rohstoffen

Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung. Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung. Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung.

Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung. Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung. Die Teuerungszulagen sind zu genehmigen. Das Beispiel dafür ist die Kartellierung und die Schweißleistung.

Insicht über Milch und Butter.

Die Produktion der Milch ist um 40% zurückgegangen. Die Milch ist um 40% zurückgegangen. Die Milch ist um 40% zurückgegangen. Die Milch ist um 40% zurückgegangen. Die Milch ist um 40% zurückgegangen.

von Berlin und Hinterzieher.

Wir wollen nun mit den Milchproduzenten der Stadt Halle in einer Verhandlung gelangen an Grund eines Preises, bei dem der Landwirt die Milch zu einem Preis von 20 Pf. verkaufen kann. Wir wollen nun mit den Milchproduzenten der Stadt Halle in einer Verhandlung gelangen an Grund eines Preises, bei dem der Landwirt die Milch zu einem Preis von 20 Pf. verkaufen kann.

Nach der Butterfrage.

Das dem augenblicklich herrschenden Mangel der Milch folgt ein Mangel an einheimischer Butter. Das dem augenblicklich herrschenden Mangel der Milch folgt ein Mangel an einheimischer Butter. Das dem augenblicklich herrschenden Mangel der Milch folgt ein Mangel an einheimischer Butter.

Baderer und Spekulanten.

Wenige Vertreter der Landwirte trifft der Vorwurf des Baderer mit Recht. Wenige Vertreter der Landwirte trifft der Vorwurf des Baderer mit Recht. Wenige Vertreter der Landwirte trifft der Vorwurf des Baderer mit Recht.

Die Kartellierung und Milchpreise.

Nach der Kartellierung. Die Stadt Halle ist Mitglied der Reichskartellstelle geworden. Nach der Kartellierung. Die Stadt Halle ist Mitglied der Reichskartellstelle geworden. Nach der Kartellierung. Die Stadt Halle ist Mitglied der Reichskartellstelle geworden.

Der fäbliche Preisvergleich.

Die fäblichen Preisvergleich. Die fäblichen Preisvergleich. Die fäblichen Preisvergleich. Die fäblichen Preisvergleich. Die fäblichen Preisvergleich.

wollen wir noch nicht veröffentlichen, da es an anderen Lebensmitteln noch nicht fehlt. Wir haben auch Eier gekauft, wenn auch nur mit Mühe. Wir haben auch Eier gekauft, wenn auch nur mit Mühe. Wir haben auch Eier gekauft, wenn auch nur mit Mühe.

Es gilt auch hier das Wort: Gutes aus dem Schlechten zu machen. Es gilt auch hier das Wort: Gutes aus dem Schlechten zu machen. Es gilt auch hier das Wort: Gutes aus dem Schlechten zu machen.

Schließlich wird der Antrag des, die in der Eingabe des Sanitätskommissars enthaltenen Wünsche dem Magistrat zu unterbreiten, mit großer Mehrheit angenommen. Der Antrag des, die in der Eingabe des Sanitätskommissars enthaltenen Wünsche dem Magistrat zu unterbreiten, mit großer Mehrheit angenommen.

In ihrer nächsten öffentlichen Sitzung stimmten die Stadtverordneten gegen die Annahme eines Beschlusses von 600 M. für Grabschiffe auf dem Stadthafen zu, ebenso den Beschlüssen des Sanitätskommissars Oberbürgermeister Dr. Rixe, die in der Eingabe des Sanitätskommissars enthaltenen Wünsche dem Magistrat zu unterbreiten, mit großer Mehrheit angenommen.

Kriegserinnerungstafel

26. Oktober 1914:

Große russische Truppenmassen überschritten die Grenze von Livonien bei Dirschau und nahmen Gumbinnen, Ragnit und Gaißow ein. Das hat eine Umgruppierung der österreichisch-ungarischen, sowie der meisten deutschen Truppen im Osten zur Folge, führt zur zweiten Belagerung von Dirschau und zur geteilten Aufgabe von Loba.

Deutsche Flugzeuge erschienen über Döber und Warchau und versenkten Bomben ab.

Der Kreuzer „Emden“ versenkt den großen japanischen Dampfer „Ramatama Maru“.

Lozales.

Halle, den 26. Oktober 1918.

• Weitere Verbilligung der Butterpreise. Wie schon früher gemeldet, haben die Verhandlungen des Bundesrates über die Belieferung der Butterpreise auf dem deutschen Markt ein günstiges Ergebnis erzielt. Durch den Verkauf der bisher gelieferten Milchpreise bedeckt. Danach können für die beste Ware zum Grundpreis von 240 Mark für den Zentner im Oktober 4 Mark und im Einheitsband 11 Mark im Höchstloz fallen. Es hat sich die Butter auf dem Wege vom Land zum Verbraucher um 20 Pf. mehr als im August 1918 vermindert. Das ist ein großer Erfolg. Der Bund besserer Butter kann infolgedessen in den Berliner Geschäften für 255 Mark von den Hausfrauen erstanden werden. Wie aus den grundlegenden bundesstaatlichen Bestimmungen weiter hervorgeht, können in den verschiedenen Wirtschaftsklassen angelegten die Landeserzeugnisse mit Aufkommen des Reichsanfanges entsprechende Abweichungen von den obengenannten Preisen anordnen. Da die Berliner Butterpreise bisher aber an der Spitze markierten, dürfte man im Reich noch nur mit Beweigungen nach unten zu rechnen brauchen.

• Das fäbliche Getreide-Schneefeld wird von heute ab als Getreide-Schneefeld bezeichnet. Die Teuerungszulagen der Brotfrucht vom Preis von 180 M. das Hund ist nunmehr auf 225 M. das Hund angehoben. Der Verkauf findet nach wie vor in der neuen Preisuntergrenze des fäblichen Schneefeldes statt. Der Preis des Getreides ist nunmehr auf 225 M. das Hund angehoben. Der Verkauf findet nach wie vor in der neuen Preisuntergrenze des fäblichen Schneefeldes statt.

• Im fäblichen Museum in der Moritzburg sind einige kleine Handarbeiten angelegt worden, die als Mittel zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiterinnen dienen. Es sind Handarbeiten, die in weißer Baumwolle und in farbigen Garnen, also Wolle, die lehrerhaft sind, und Materialien, die sehr verlässlich sind, zu haben sind. Die Handarbeiten werden im Museum ausgestellt. Das Museum ist unentgeltlich geöffnet am Mittwoch und Freitag 12-3 Uhr, am Sonntag 11-3 Uhr.

• Weiterhin wird der Reichsversicherungsanstalt für Angehörige der Kriegsteilnehmer. Wie eine weitere Reichsversicherungsanstalt für Angehörige der Kriegsteilnehmer. Wie eine weitere Reichsversicherungsanstalt für Angehörige der Kriegsteilnehmer.

Kleine Chronik.

Brüder Kleinfelder jetzt Tannenberg.

Am der Jementhielorte ist ein kleiner Restes der ... Kleinfelder ... Tannenberg ...

Eine Nünthausenjahre vor Gericht.

Blodum ist sich ihr ganzes Leben lang einmündig ... Nünthausenjahre ...

Einkaufsrecht der Biererzeugung in Böhmen auf ein Drittel.

Eine Konferenz der Freunde des alten Witten ... Einkaufsrecht ...

Gerichts- Zeitung.

Jahliche Strafammer vom 25. Oktober.

Einem Richter befohlen.

Die Hofrat Steinbrod aus Merzbürg war ... Gerichts- Zeitung ...

musie, das Geld lag, und nahm 83 Mark, die ganzen ... General-Anzeiger ...

Im vierzig Mark.

Die Dienstfrau Neuberger hatte sich in einem ... Im vierzig Mark ...

Schallisches Geschwengericht vom 25. Oktober.

Eine Anklageklage.

Zwei polnische Arbeiter waren auf dem Bahnhof ... Schallisches Geschwengericht ...

Sportnachrichten.

Verdacht.

Über 2 Millionen Mark für die deutschen Kriegsmarine ... Sportnachrichten ...

unverhofft eine Feindflotte eintrafen, auf ein ähnliches ... Handel und Verkehr ...

Handel und Verkehr.

Die Verbandsbesprechungen in der Zementindustrie.

Die fängig in Hannover geführten Verhandlungen ... Handel und Verkehr ...

Es wurde fätsig schon gemeldet, daß die Wölfe ... Handel und Verkehr ...

Es hat die dritte Kriegsanleihe betragen die Einkünfte ... Handel und Verkehr ...

Wahrscheinlich Interesse für die neue Kriegsanleihe ... Handel und Verkehr ...

Die Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke ... Handel und Verkehr ...

Die Generalversammlung legte die Bilanz ... Handel und Verkehr ...

Der Direktor der Eisenwerke und chemische ... Handel und Verkehr ...

unverhofft eine Feindflotte eintrafen, auf ein ähnliches ... Bücher und Zeitschriften ...

Bücher und Zeitschriften.

Neues und Interessantes über die Geschichte ... Bücher und Zeitschriften ...

Die deutsche Wirtschaft. Die Zahlen zu den ... Bücher und Zeitschriften ...

Neues und Interessantes über die Geschichte ... Bücher und Zeitschriften ...

Die deutsche Wirtschaft. Die Zahlen zu den ... Bücher und Zeitschriften ...

Neues und Interessantes über die Geschichte ... Bücher und Zeitschriften ...

Die deutsche Wirtschaft. Die Zahlen zu den ... Bücher und Zeitschriften ...

Neues und Interessantes über die Geschichte ... Bücher und Zeitschriften ...

Die deutsche Wirtschaft. Die Zahlen zu den ... Bücher und Zeitschriften ...

Advertisement for 'Lactogen' milk powder, featuring a baby and text about its benefits.

Advertisement for 'Billige Geigen' (cheap violins) with a list of prices and specifications.

Advertisement for 'Billige Geigen' (cheap violins) with a list of prices and specifications.

Advertisement for 'General-Anzeiger' newspaper, listing subscription rates and contact information.

Advertisement for 'Lactogen' milk powder, featuring a baby and text about its benefits.

Advertisement for 'Billige Geigen' (cheap violins) with a list of prices and specifications.

Advertisement for 'Billige Geigen' (cheap violins) with a list of prices and specifications.

Advertisement for 'General-Anzeiger' newspaper, listing subscription rates and contact information.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Fritz Maehner
Gretel Maehner geb. Hirschfeld
Vermählte.

Halle (Saale), den 23. Oktober 1915.

Gustav Blumenthal

Im silbernen Alter von 59 Jahren durch Schlag bei Fuß am 22. Oktober den Selbstmord erlitten hat.

Halle a. S., Haderstraße 4,
den 25. Oktober 1915.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen die tiefsteuerten Mitgefühl.

Carl Blumenthal und Frau.

Wie früher ward ihr das zweite Scheiden, Da trauerliches Ders, Weist nicht mehr mit fest liegen. In tiefem großen Schmerz, Wie haben alle Tage, Wie fehr bald auch Tod legt nur eine Klage, Stummst unter Mühen, Nun ist vorbei, es kann nicht mehr geschehen, Wie du so oft und so leicht, Mit balmigen Wiederleben! Ruhe laßt in fremder Erde!

Oskar Kühn

Oberleutnant der Reserve im 20. Infanterie-Regiment, Wir werden des Freundes immer in Ehren gedenken.

Korps Borussia
Halle (Saale).

Otto Drunk

Am 23. Oktober 1915 starb unser lieber Bruder, den 23. Oktober 1915.

Otto Rappilber u. Frau.

Wie früher ward ihr das zweite Scheiden, Da trauerliches Ders, Weist nicht mehr mit fest liegen. In tiefem großen Schmerz, Wie haben alle Tage, Wie fehr bald auch Tod legt nur eine Klage, Stummst unter Mühen, Nun ist vorbei, es kann nicht mehr geschehen, Wie du so oft und so leicht, Mit balmigen Wiederleben! Ruhe laßt in fremder Erde!

Alfred Pollmer

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Das Arbeiterpersonal der Halleschen Schrauben-Fabrik.

Otto Biallas

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie W. Bernstein u. Eily Rinze.

Gustav Blumenthal

Den Heidenloos starb für sein Vaterland in der Nacht vom 22. zum 23. Oktober infolge Kopfschusses bei einem Sturmangriff auf der Loretohöhe nach längerer Schwerverwundung, unser lieber, guter Freund, der Pferdehändler

Im Alter von 51 Jahren. Vor ca. 3 Wochen erst zog er zum zweiten Male ins Feld. Wir betrauern in ihm einen aufrichtigen, treuen Freund und Kollegen.

Selbst Andenken werden wir in Ehren behalten!

Halle a. S., den 26. Oktober 1915.

Für seine Kollegen und Freunde: **Louis Stephan.** 1904

Otto Nicolai

Am 24. Oktober entfiel nach kurzem Leben meine liebe Frau und gute Mutter, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwester, Schwester und Tante

Frau Frida Fricke geb. Selte

Im 22. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz.

Paul Fricke, gleichseitig im Namen der Familien **Fricke, Selte, Kocates.**

Halle a. S., den 25. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr auf dem Südbrühler Friedhof.

Fritz Voigt.

Am 6. Oktober 1915 starb den Selbstmord fürs Vaterland unter tiefster Anteilnahme seiner Angehörigen.

Die Schwerverprüfte Mutter nach Geschwistern u. Angehörigen.

Im Leben ward ihr unter Sorgen und Mühen die Zeit verstrichen bis zu dem Ende. Die in tiefem Schmerz hier, Seine Ruh' und sein Licht nicht wieder heim, Leicht werde dir die fremde Erde!

Hausliche Liedertafel.
Der Vorstand: **Carlus.**

Franz Seiferlin

Am 23. Oktober 1915 starb unser lieber Bruder, den 23. Oktober 1915.

Die Schwerverprüfte Mutter nach Geschwistern u. Angehörigen.

Im Leben ward ihr unter Sorgen und Mühen die Zeit verstrichen bis zu dem Ende. Die in tiefem Schmerz hier, Seine Ruh' und sein Licht nicht wieder heim, Leicht werde dir die fremde Erde!

Wilhelm Kober

Unteroffizier der Res. im Inf.-Regt. Nr. 153.

Familie Fischer.

Herm. Dietze

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Dietze.

Frau Witwe Emilie Buttner

geb. Schmidt.

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Fessel.

Henriette Nauke

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie W. Bernstein u. Eily Rinze.

Rönnigk, 26.

Am 24. Oktober entfiel nach kurzem Leben meine liebe Frau und gute Mutter, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwester, Schwester und Tante

Frau Frida Fricke geb. Selte

Im 22. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz.

Paul Fricke, gleichseitig im Namen der Familien **Fricke, Selte, Kocates.**

Halle a. S., den 25. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr auf dem Südbrühler Friedhof.

Friederike Landmann

Die Beerdigung unserer guten Mutter, der verstorbenen Frau

findet Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Kranzpenden erbittet Niemeysterstraße 26ll.

Otto Schuster

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Carl Schuster, Gr. Brunnenstr. 69.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Gr. Steinstr. 55.

Herm. Dietze

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Dietze.

Familie Fessel.

Kopfwäsche

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Fessel.

Henriette Nauke

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie W. Bernstein u. Eily Rinze.

Städt. Wohnung, 1.

Am 24. Oktober entfiel nach kurzem Leben meine liebe Frau und gute Mutter, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwester, Schwester und Tante

Frau Frida Fricke geb. Selte

Im 22. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz.

Paul Fricke, gleichseitig im Namen der Familien **Fricke, Selte, Kocates.**

Halle a. S., den 25. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr auf dem Südbrühler Friedhof.

Friederike Landmann

Die Beerdigung unserer guten Mutter, der verstorbenen Frau

findet Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Kranzpenden erbittet Niemeysterstraße 26ll.

Otto Schuster

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Carl Schuster, Gr. Brunnenstr. 69.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Gr. Steinstr. 55.

Herm. Dietze

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Dietze.

Familie Fessel.

Kopfwäsche

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Fessel.

Henriette Nauke

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie W. Bernstein u. Eily Rinze.

Städt. Wohnung, 1.

Am 24. Oktober entfiel nach kurzem Leben meine liebe Frau und gute Mutter, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwester, Schwester und Tante

Frau Frida Fricke geb. Selte

Im 22. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz.

Paul Fricke, gleichseitig im Namen der Familien **Fricke, Selte, Kocates.**

Halle a. S., den 25. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr auf dem Südbrühler Friedhof.

Friederike Landmann

Die Beerdigung unserer guten Mutter, der verstorbenen Frau

findet Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Kranzpenden erbittet Niemeysterstraße 26ll.

Otto Schuster

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Carl Schuster, Gr. Brunnenstr. 69.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Gr. Steinstr. 55.

Herm. Dietze

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Dietze.

Familie Fessel.

Kopfwäsche

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie Fessel.

Henriette Nauke

Im 22. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Familie W. Bernstein u. Eily Rinze.

Der Handwerksbursch

Roman von Walter Schmidt-Jähler

Damit griff er in seine Geldtasche, holte ein Zigarrenetui heraus und steckte sich mit größter Gelehrsamkeit eine Zigarette über der Lippe an...

„Was ist das denn?“, rief er mit einem schiefen Grinsen. „Das ist ein Zigarrenetui, das ich mir gekauft habe.“

„Und was meinst du mit dem Zigarrenetui?“, fragte er. „Das ist ein Zigarrenetui, das ich mir gekauft habe.“

„Und was meinst du mit dem Zigarrenetui?“, fragte er. „Das ist ein Zigarrenetui, das ich mir gekauft habe.“

„Und was meinst du mit dem Zigarrenetui?“, fragte er. „Das ist ein Zigarrenetui, das ich mir gekauft habe.“

„Und was meinst du mit dem Zigarrenetui?“, fragte er. „Das ist ein Zigarrenetui, das ich mir gekauft habe.“

Griff sich in die Hosentasche aufzukommen, und die Zigarette glitzerte aus seinen Lippen, die eine bläuliche Färbung annahm.

Der Mund, der soeben noch so apfeln gelächelt hatte, zog sich in den Winkeln tief nach unten wie in höchstem Schmerz, und auf der Stirn zeigte sich hervorleuchtender Schweiß.

„Können Sie noch leugnen, was Sie getan?“, rief Oswald mit bebender Stimme fort, während ihn ein namenloser Ekel beim Anblick dieses jähren Zusammenbruchs überkam.

„Können Sie noch leugnen, was Sie getan?“, rief Oswald mit bebender Stimme fort, während ihn ein namenloser Ekel beim Anblick dieses jähren Zusammenbruchs überkam.

„Können Sie noch leugnen, was Sie getan?“, rief Oswald mit bebender Stimme fort, während ihn ein namenloser Ekel beim Anblick dieses jähren Zusammenbruchs überkam.

„Können Sie noch leugnen, was Sie getan?“, rief Oswald mit bebender Stimme fort, während ihn ein namenloser Ekel beim Anblick dieses jähren Zusammenbruchs überkam.

„Können Sie noch leugnen, was Sie getan?“, rief Oswald mit bebender Stimme fort, während ihn ein namenloser Ekel beim Anblick dieses jähren Zusammenbruchs überkam.

zu kommen. Während ich hier mit Ihnen abrechne, als Bevollmächtigter Ihres Herrn Oheim und seiner Tochter, befindet sich der betriebe Erbe des Waiorons auf dem Wege zu den Geirigen.

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Sie haben also nicht weiter zu tun, als die Bedingungen, die ich Ihnen stelle, bedenkenlos anzunehmen.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“

„Dabei verbeugte er sich kurz und verließ das Zimmer.“



„Unsere Marine“ Beste 2 Pf. Cigarette Deutsches Fabrikat = Trustringe

GEORG A. JASMATZI AKTIENGESELLSCHAFT

Schriftsetzer and Buchdruckmaschinenmeister advertisement for General-Anzeiger.

Rübenauslader advertisement for Zuckerfabrik Schwittersdorf.

Geübte Maschinenschlosser advertisement for Weise & Monki.

Installateure advertisement for Ernst Vieweg.

Klempner, Blechschmiede, Schlosser and Schweisser advertisement for Gustav Drescher.

Tüchtige Schlosser advertisement for Dresdner Eisenhochbau.

Einige jüngere Kaufleute advertisement for Hilfsarbeiter.

Dampfmaschinen-Schlosser advertisement for Maschinenfabrik Müller & Herold.

Kupferschmied oder Mechaniker advertisement for Eisenwerk Union.

Einkaufsbeamten, Materialverwalter, Beamten, Büroboten and Kartothek advertisement.

Gewerkschaft Michel advertisement for Großhahna.

Tüchtiger Verkäufer advertisement for Tabak-Handlung.

Schärfster Hausbaur, Juweler, Gebläseflöten advertisement.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen advertisement for Kriegskarten Atlas.

Jg. Schlosser od. Mechanik advertisement.

Packer advertisement for militärische Arbeit.

Kräftige Leute advertisement for Hilfsarbeiten.

Sattler advertisement for Sattel und Reithilfen.

Chrl. Hausbaur advertisement for Bauarbeiten.

Schmid und Gebläseflöten advertisement.

Kastenheifer u. Einbauer advertisement.

Arbeitsnachweis der Landwirte advertisement.

Expedient advertisement for Büroarbeiten.

Kontorboite advertisement for Bürobedarf.

Polypantoffel-Waaler advertisement.

Formen advertisement for Gießerei.

Ed. Aufseher advertisement for Bauarbeiten.

Ein Bierbedient advertisement for Bierwirtschaft.

Dampfheizer advertisement for Heizungsanlagen.

Mann advertisement for Hilfsarbeiten.

Buchhalter advertisement for Buchführung.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Rest-Bestand advertisement for Kinder-Bekleidung.

Mäntel u. Paletots advertisement.

Mädchen-Kleider advertisement.

Luise Graneiss advertisement for Kleinschmieden.

Portier advertisement for Hotelarbeiten.

Kaffee Reichshof advertisement.

Maurer, Hand- u. Bauarbeiter advertisement.

J. C. Möbus advertisement for Bauarbeiten.

Schweizer advertisement for Bauarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

Arbeiter advertisement for Hilfsarbeiten.

378

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

h490

